

Das Steuer- und Grollblatt

Magazin der Deutschen
Steuer-Gewerkschaft
Landesverband Berlin

**Ausgabe 5
Jahrgang 2023**

Themen:

- Klage wegen Vaterschaftsurlaub
- DSTG Berlin trifft Finanzsenator
- Debeka informiert zu Arten der Krankenversicherung
- Bezirksgruppenversammlung FA Lichtenberg
- Gesetzesentwurf zur Hundesteuer
- LL stellt sich vor



**Tarif – ABC: DSTG Berlin erklärt Hintergründe
zu Diskussion um Arbeitsvorgang**



Deutsche Steuer-Gewerkschaft

Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung



Mit Sicherheit gut und günstig unterwegs

Erstklassige Leistungen zum fairen Preis für den öffentlichen Dienst



Kfz-Versicherung

Immer gut und günstig versichert

Fahrer unter 23 Jahren mit Eltern-Kind-Regelung
oder Führerschein länger als 3 Jahre.
Einstieg möglich mit **66 %**

Telematik Plus

Mit Ihrem verantwortungsvollen Fahrstil bis zu 30%
auf Ihren Beitrag in der Kfz-Haftpflichtversicherung
und Kasko sparen.

Bonus bis zu **30 %**

Kombi-Bonus

Bei Abschluss von zwei weiteren
kombifähigen Verträgen nochmals **5 %**
Nachlass auf Ihre Kfz-Versicherung möglich

Neukunden-Bonus* für Mitglieder einer dbb-organisierten Fachgewerkschaft

Einmalig **30 €**

* Mitglieder einer dbb-organisierten Fachgewerkschaft, die mit ihrer Autoversicherung als Neukunde zur HUK-COBURG wechseln, erhalten einen Bonus von je 15 € im Beginnjahr und 15 € im ersten Folgejahr.

** Falls lediglich Vorsorgeuntersuchungen in Anspruch genommen werden, beträgt die Beitragsrückerstattung für Beamte bis zu vier Monatsbeiträge, für Beamtenanwärter bis zu sechs.

Kundendienstbüro

Bastian Robert Nischan

Versicherungsfachmann

Tel. 030 49915510

Fax 0800 2875324211

BastianRobert.Nischan@HUKvm.de

HUK.de/vm/BastianRobert.Nischan

Tauernallee 44, 12107 Berlin



Private Krankenversicherung

- Günstige Krankenversicherung mit attraktiver Beitragsrückerstattung**
- Gut beraten – Wir sind der größte deutsche Versicherer für den öffentlichen Dienst



Berufs-/Dienstunfähigkeitschutz

- Sicher: Sie erhalten eine monatliche Rentenzahlung um Ihre Kosten zu decken
- Individuell: Passgenau ausgerichtet auf Ihre individuellen Bedürfnisse
- Flexibel: Sie können die Rentenhöhe Ihrer jeweiligen Lebenssituation anpassen



Altersvorsorge

- Sicherheit und Rendite vereint – durch Fonds- und Garantieguthaben
- Maximale Flexibilität – ob Beitragsanpassung, Anlagepause, Sonderzahlung oder -entnahme
- Volle Transparenz – zu jeder Zeit wissen, was mit dem eingezahlten Geld passiert



Bausparen

- Anlage Ihrer vermögenswirksamen Leistungen
- Zusätzlich mit attraktiven staatlichen Prämien die Basis fürs Eigenheim schaffen
- Als Mitglied in einer dbb-Fachgewerkschaft erhalten Sie 50% Nachlass auf die Abschlussgebühr bei den Wohnsparangeboten unseres Partners Wüstenrot

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 28. April 2023 lud der Senat von Berlin wieder Beschäftigtenvertretungen der Berliner Verwaltung aus Anlass des Maifeiertages zu einem Empfang im Roten Rathaus ein. Hier konnten wir uns als Landesleitung der DSTG mit weiteren DSTG-Personal-



räten bereits dem neu ernannten Finanzsenator Stefan Evers vorstellen.

Er tritt die Nachfolge von Daniel Wesener an, der dieses Amt nur kurz ausüben konnte. An seiner Seite sind auch ein neuer Staatssekretär und eine neue Staatssekretärin.

Wolfgang Schyrocki verantwortet die Bereiche Vermögen und Beteiligungen, Landespersonal und Zentraler Service. Vor seiner Berufung als Staatssekretär war er Direktor der Verwaltungsakademie Berlin.

Tanja Mildenerberger ist für die Bereiche Haushalt und Steuerverwaltung zuständig. Erfahrungen im Bereich Steuern und Abgaben können bei ihr erwartet werden, war sie doch zuletzt Leiterin der Abteilung für Zoll, Umsatzsteuer und Verbrauchssteuern im Bundesministerium für Finanzen.

Wir wünschen dem neuen Leitungsteam eine glückliche Hand bei den bevorstehenden Aufgaben. Als DSTG Berlin werden wir immer unterstützend, aber auch mahnend, und wenn es sein muss, tadelnd begleiten. Eine funktionierende und arbeitsfähige Finanzverwaltung und die berechtigten Interessen der Beschäftigten haben für uns oberste Priorität und stehen vor haushälterischen Belangen.

Wir freuen uns auf unser erstes formelles Treffen als Landesleitung mit dem neuen Finanzsenator Stefan Evers und seinem Team.

Wie immer sind wir zuversichtlich, aber auch vorsichtig. Im Koalitionsvertrag wird die Anpassung der Besoldung an das Grundniveau des Bundes versprochen. Wenn auch nicht sofort.

Der öffentliche Dienst in Berlin soll als Arbeitgeber attraktiver werden. Das wurde auch schon früher gesagt. Und so stimmt es ja auch. Die Aufgaben der Berliner Verwaltung, und insbesondere der Steuerverwaltung, sind in den letzten Jahren erheblich angewachsen und werden vermutlich noch weiter zunehmen. Das Personal aber wird in den kommenden Jahren zu einem großen Teil in den Ruhestand gehen. Und neues ist schwer zu finden. Darum ist der Wettbewerb um die wenigen verbleibenden potentiellen Arbeitskräfte umso größer. Schon jetzt sind in der Berliner Steuerverwaltung 700 Stellen unbesetzt. Neben der Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber müssen daher auch andere Wege gegangen werden. Allen voran braucht es eine gute IT-Infrastruktur und ein starkes Technisches Finanzamt, das diese den Beschäftigten anbieten kann.

Aber auch die Besteuerungsmodalitäten an sich sind zu hinterfragen. Kann oder muss die Finanzverwaltung in ihrem derzeitigen Zustand tatsächlich noch eine Einzelfallgerechtigkeit herstellen? Wäre es nicht sinnvoll, gerade im Bereich der Ertragssteuern, mehr auf Pauschalen zu setzen? Auch auf die Gefahr hin, hier möglicherweise Mindersteuern zu erwirken. Die freiwerdenden Kapazitäten wären vielleicht sinnvoller bei der Bekämpfung des Umsatzsteuerbetruges einzusetzen.

Eine moderne Verwaltung muss ständig ihr Handeln danach überprüfen, ob es noch zeitgemäß und angemessen ist.

Senator Evers möchte gerne der Motor dieser modernen Verwaltung sein.

Die Beschäftigten sind dann der Treibstoff, der diesen Motor vorantreibt.

Aber verheizen lassen wir uns nicht.

Liebe Grüße

Oliver Thiess

DSTG Berlin trifft neuen Berliner Finanzsenator

Auf dem alljährlichen Empfang des Berliner Senats nutzte die DSTG Berlin die Gelegenheit als erster Gewerkschaftsverband in einen kurzen Austausch mit dem neu ernannten Berliner Finanzsenator Stefan Evers (CDU) zu treten.

Die Landesleitung überbrachte zudem ihre Glückwünsche und wird zeitnah ein umfangreicheres Gespräch mit dem neuen Senator führen.



DSTG Berlin unterstützt erneut Tarifrunde für Bund und Kommunen



Am 22. März 2023 fand die vierte Verhandlungsrunde für die Tarifbeschäftigten von Bund und Kommunen statt. Auch hier unterstützten die Kolleginnen und Kollegen von der DSTG Berlin die Demonstrierenden vor Ort. Das Tarifiergebnis von Bund und Kommunen kann richtungsweisend sein für die Verhandlungen für die Tarifbeschäftigten der Länder im Herbst. Daher ist es besonders wichtig, dass Landes- und Bundeskollegen und -kolleginnen Seite an Seite für mehr Lohn und bessere Arbeitsbedingungen kämpfen.

Vaterschaftsurlaub – DSTG Berlin führt für Mitglied Klageverfahren

Seit Juli 2019 regelt eine EU-Richtlinie das Recht auf einen Vaterschaftsurlaub. Väter (oder gleichgestellte Elternteile) sollen aufgrund der Geburt ihres Kindes einen Anspruch auf zehn Arbeitstage Freistellung erhalten. Während dieser Zeit ist eine Vergütung in Höhe des Entgelts vorgesehen, welches sie auch bei einer eigenen Erkrankung bekommen hätten. Deutschland war verpflichtet, bis 2. August 2022 diese EU-Richtlinie in nationales Recht umzuwandeln. Ein aktueller Gesetzesentwurf der Bundesfamilienministerin sieht endlich die Einführung des Vaterschaftsurlaubs ab dem 1. Januar 2024 vor. Die EU-Kommission hat im Übrigen ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland eingeleitet, weil dieses die Umsetzungsfrist deutlich überschritten hat.

Kolleginnen und Kollegen, die bereits einen Antrag auf Vaterschaftsurlaub (für eine Zeit nach der Umsetzungsfrist) gestellt haben, erhielten bisher eine Ablehnung. Unser Dachverband dbb beamtenbund und tarifunion (dbb) gewährt DSTG-Mitgliedern bezüglich dieser Problemstellung Rechtsschutz und hat aktuell für ein Mitglied Klage vor dem Verwaltungsgericht zum Erhalt des Vaterschaftsurlaubes eingereicht.

Informationen zum Rechtsschutz und den entsprechenden Antrag finden Sie hier:

www.dstg-berlin.de/service/rechtsschutz

Impressum:

Herausgeber: Deutsche Steuer-Gewerkschaft (DSTG) Landesverband Berlin, Kluckstr. 8, 10785 Berlin

Tel.: 030-21473040

Fax.: 030-21473041

Internet: www.dstg-berlin.de

E-Mail: info@dstg-berlin.de

V.i.S.d.P.: Oliver Thiess

Redaktion: Sandra Heisig, Sandra Kothe, Oliver Thiess, Harriet Schleyer

Fotos: Archiv der DSTG Berlin

Anzeigenverwaltung: Oliver Thiess

Druck: eXtremdruck, Rödenauen 18, 96465 Neustadt b.Coburg

Auflage: 7.500 Exemplare – kostenlose Verteilung an die Beschäftigten der Berliner Finanzverwaltung

Erscheinungsweise: 10x jährlich

Nachdruck, Vervielfältigung oder Verbreitung nach Genehmigung unter Quellenangabe und Übersendung eines Belegexemplars. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung der Verfasserin/des Verfassers dar, die mit der Meinung der DSTG Berlin nicht übereinstimmen

Debeka veröffentlicht Flyer zur Krankenversicherung für Beamte und Beamtinnen

Seit 2020 gibt es in Berlin die pauschale Beihilfe. Neben dem Modell der privaten Krankenversicherung in Kombination mit Beihilfe können sich nun Beamte und Beamtinnen auch gesetzlich krankenversichern und erhalten einen Teil der Aufwendungen als pauschalen Zuschuss des Dienstherrn. Als Beamter oder Beamtin hat man daher die Qual der Wahl. Damit die Kolleginnen und Kollegen die für sie richtige Entscheidung treffen können, hat die Debeka einen Flyer aufgelegt, der beide Systeme gegenüberstellt.

Gesetzesentwurf zur Hundesteuer - Ende der Ungleichbehandlung

Das Änderungsgesetz vom 30. September 2021 zum Hundesteuergesetz sieht für Rentnerinnen und Rentner die Möglichkeit vor, sich steuerlich auf Antrag für die Haltung eines Hundes freizustellen. Die DSTG Berlin hatte sich auf ihrem Steuer-Gewerkschaftstag 2022 dazu entsprechend positioniert und gefordert, diese Befreiungsregelung auch für die Pensionäre und Pensionärinnen gelten zu lassen. Die Fraktion DIE LINKE hat nun einen Gesetzesentwurf eingereicht, der dieses Redaktionsversehen und die sich daraus ergebende Ungleichbehandlung beseitigen soll.

Hier kommen Sie zum vollständigen Flyer:



ÖFFENTLICHER DIENST

**IHR KÜMMERT
EUCH UM
STRUKTUR**

**WIR STRUKTURIEREN
EURE VORSORGE**



Ihr für uns. Wir für Euch.
Das **Füreinander** zählt.

Debeka
Versichern und Bausparen



Tarif-ABC: Der Arbeitsvorgang – Urteil und Hintergrund

Am 21. Dezember 2022 entschied das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) in Karlsruhe die Verfassungsbeschwerde der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) und des Landes Berlin, die diese im Februar 2021 (Aktenzeichen 1 BvR 382/21) gegen zwei Urteile (Aktenzeichen 4 AZR 195/20 und 4 AZR 196/2020 vom 9. September 2020) des Bundesarbeitsgerichts (BAG) eingelegt hatten, nicht zur Entscheidung anzunehmen und für unzulässig zu erklären. Zum einen sei die TdL als Arbeitgebervereinigung, die am vorhergehenden Verfahren nicht beteiligt war, nicht beschwerdebefugt und hätte zunächst selbst eine fachgerichtliche Klärung vornehmen müssen. Zum anderen sei das Land Berlin nicht beschwerdeberechtigt, weil keine Ausnahme von dem Grundsatz, dass juristische Personen sich nicht auf das Grundgesetz beziehen können, vorliege. Das Land Berlin sei keine eigenständige, vom Staat unabhängige Einrichtung wie beispielsweise eine Rundfunkanstalt. Durch die Verfassungsbeschwerde sollte geklärt werden, dass die beiden angegebenen BAG-Urteile gegen die Grundrechte der TdL sowie des Landes Berlin in Sachen Tarifautonomie verstoßen würden.

In den beiden genannten BAG-Urteilen wurde entschieden, dass für die Bestimmung des Arbeitsvorgangs zur tariflichen Bewertung der Tätigkeit von Beschäftigten nach § 12 Abs. 1 TV-L das Arbeitsergebnis maßgebend ist. Ob eine oder mehrere Einzeltätigkeiten zu einem Arbeitsergebnis führen, ist dabei mittels einer natürlichen Betrachtungsweise unter Berücksichtigung der durch den Arbeitgeber vorgegebenen Arbeitsorganisation zu beurteilen. Hierbei bleibt die tarifliche Wertigkeit der einzelnen Tätigkeiten oder Arbeitsschritte außer Betracht. Ein Arbeitsvorgang kann daher Einzeltätigkeiten enthalten, die bei gesonderter Beurteilung unterschiedlich zu bewerten wären. Erst nachdem die Bestimmung des Arbeitsvorgangs erfolgt ist, ist dieser anhand des in Anspruch genommenen Tätigkeitsmerkmals zu bewerten. Durch die beiden Klagen haben sich die Beschäftigten erfolgreich die Eingruppierung in eine höhere Entgeltgruppe des Tarifvertrags der Länder (TV-L) erstritten.

Zur Wichtigkeit der Bestimmung eines Arbeitsvorgangs ist vereinfacht Folgendes zu erläutern: Bei Tarifbeschäftigten wird eine „auszuübende Tätigkeit“, also ein allgemeiner Aufgabenkreis, durch den Arbeitgeber auf Dauer übertragen. Dieser Aufgabenkreis besteht aus diversen gebündelten Arbeitsvorgängen, die in einer Arbeitsplatzbewertung festgehalten werden. Ein einzelner Arbeitsvorgang umfasst alle notwendigen Handlungen, die zu einem bestimmten Arbeitsergebnis führen. Diesen Handlungen werden Zeitanteile und Merkmale (bspw. gründliche, vielseitige oder umfassende Fachkenntnisse, selbständige Leistung, verantwortungsvolle Tätigkeit, usw.) zugeordnet. Der einzelne Arbeitsvorgang erfüllt dann das Tätigkeitsmerkmal der höchstbewerteten Handlung. Dementsprechend ist für Tarifbeschäftigte ein weitreichender und umfassender Arbeitsvorgang günstiger als sogenannte „atomisierte“ Arbeitsvorgänge. Zum Schluss findet eine Gesamtbewertung statt, die zur Eingruppierung in die entsprechende Entgeltgruppe führt.

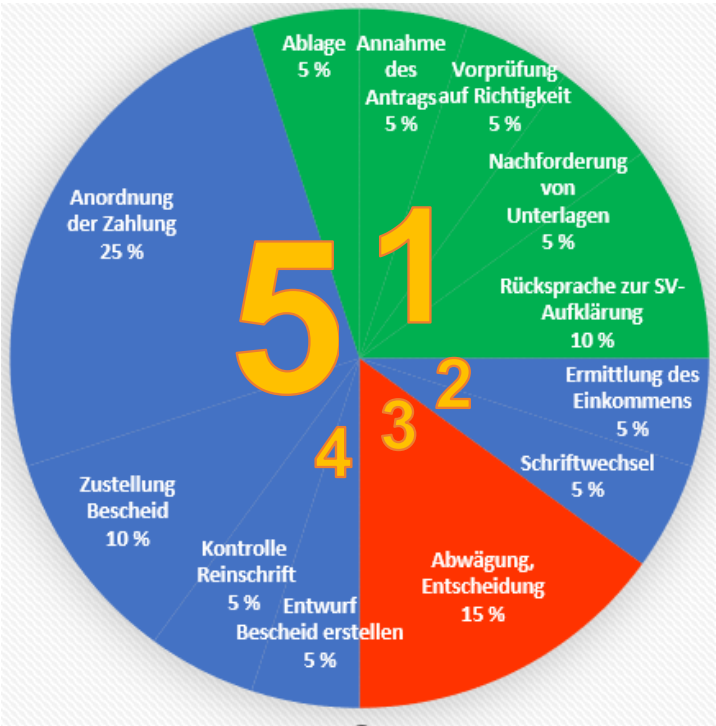
Schaubilder

Es wird ein Arbeitsvorgang dargestellt, mit dem Auftrag „Bearbeitung von Anträgen auf...“, der aus zwölf einzelnen Arbeitsschritten besteht. Der höchstwertige Vorgang ist **rot** gekennzeichnet.

Schaubild 1: Einheitlicher Arbeitsvorgang (alle einzelnen Arbeitsschritte zählen zu einem Vorgang, die Gesamtbewertung richtet sich nach dem höchstwertigen Vorgang (**rot**))



Schaubild 2: Atomisierter Arbeitsvorgang (die einzelnen Arbeitsschritte werden unterschiedlich gewichtet und zu einzelnen Arbeitsvorgängen zusammengefasst, der bisher höchstwertige Vorgang (rot) geht in der Folge unter)



Legende:
1: Eingang, **2:** Bearbeitung, **3:** Abwägung, Entscheidung, **4:** Bescheid, **5:** Abwicklung
Quelle: eigene Darstellung nach Daten der dbb akademie

Schon seit geraumer Zeit bestehen seitens der TdL Bestrebungen, Arbeitsvorgänge neu – also kleiner, „atomisiert“ - zu definieren und dadurch die Grundlagen der tariflichen Eingruppierung und somit die Höhe der Entgelte der Tarifbeschäftigten negativ zu beeinflussen. Dies würde bei rund 800.000 Tarifbeschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder bei gleicher ausübender Tätigkeit durch schlechtere Eingruppierungen zu nicht unerheblichen Einkommenseinbußen führen. Für die gleiche Arbeit gäbe es somit weniger Geld.

Die DSTG schätzt daher, dass weiterhin die bisherige Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts zum Thema „Ganzheitlicher Arbeitsvorgang“ gilt. Sie wird sich auch zukünftig dafür einsetzen, dass dies so bleibt und auch umgesetzt wird. Des Weiteren fordert die DSTG als Mitgliedsgewerkschaft des dbb beamtenbund und tarifunion Berlin die TdL auf, im September eine konstruktive und wertschätzende Tarifpolitik hinsichtlich der anstehenden Tarifverhandlungen zu betreiben.

**Bezirksgruppenversammlung
FA Lichtenberg**

Mitte Mai versammelten sich 19 Mitglieder der Bezirksgruppe des Finanzamtes Lichtenberg zur ersten Versammlung nach der Corona-Pandemie. Der Austausch zwischen den Mitgliedern beschränkte sich nicht nur auf die internen Themen der Bezirksgruppe, sondern wurde durch die Berichte aus der Landesleitung und der Landesjugendleitung von Rolf Herrmann, Jasmin Mergel und Sandra Heisig ergänzt. Weiterhin wurde der Bezirksgruppenvorstand rund um Torsten Fredrich (erster von links) in seinem Amt bestätigt. Während der Versammlung wurde deutlich, dass die Bezirksgruppe verjüngt werden soll, damit die Themen aller Altersgruppen in der Arbeit ausreichend Gehör finden.



Kommende Termine:

Auch die kommende Zeit wird viele Aufgaben für die DSTG Landesleitung bereithalten. Bereits im Juni wird sich die Führungsspitze des DSTG Landesverbandes mit dem neuen Finanzsenator Stefan Evers zum politischen Austausch treffen. Am 7. Juni 2023 organisiert die DSTG Berlin endlich, nach langem coronabedingtem Ausfall, wieder ihr berühmtes Fußballturnier. Es werden 24 Mannschaften aus 20 Finanzämtern gegeneinander antreten. Ebenfalls am 7. Juni wird die DSTG Jugend Berlin ihre Klausurtagung durchführen. Die DSTG Bund geht am 12. Juni 2023 auf ihrem Future Day den Fragen nach, wie die Steuerverwaltung der Zukunft aussehen wird, welche steuerrechtlichen Initiativen es braucht, um die Herausforderungen des Fachkräftemangels zu meistern und welche Rolle Künstliche Intelligenz in der Steuerverwaltung der Zukunft spielen wird.

Die Landesleitung stellt sich vor: Ein paar Fragen an Lutz Treuter



Lutz Treuter,
geb. 1969

Tätigkeit in der Finanzverwaltung:
Leiter der Stabsstelle Behördlicher Datenschutz für die Berliner Steuerverwaltung, Referatsleitung Interne Revision und Beschwerdemanagement

Zuständig in der Landesleitung für:
Beamtenrecht/Dienstrecht, Politische Kontakte und Fachausschuss höherer Dienst

Lutz, warum bist du DSTGler?

Die DSTG engagiert sich für die Durchsetzung der Beschäftigteninteressen, und zwar sowohl für Tarifbeschäftigte als auch für die beamteten Kolleginnen und Kollegen gegenüber der Senatsverwaltung für Finanzen als Arbeitgeber sowie der Regierung und Opposition. Sie tritt für eine gerechte, von der Verfassung gedeckte, Besoldung der Beamtinnen und Beamten, bessere Arbeitsbedingungen und faire Arbeitszeiten ein.

Was war dein Lieblingsfach während des Studiums? Einkommensteuer

Erzähl doch mal was über dich!

- Serie, von der ich alle Staffeln innerhalb einer Woche schauen könnte? Game of Thrones und The Last Kingdom
- Morgenmuffel oder Morgenmensch? Morgenmensch, aber bitte nicht vor 6 Uhr aufstehen!
- Kaffee oder Tee? Tee
- Lieblingsfilm? Ein Montag im Oktober

Die Landesleitung stellt sich vor: Ein paar Fragen an Lisa Lebrecht



Lisa Lebrecht,
geb. 1993

Tätigkeit in der Finanzverwaltung:
Dozentin an der Landesfinanzschule

Zuständig in der Landesleitung:
Organisation wie Tagesordnung und Protokolle erstellen

Lisa, warum bist du DSTGlerin?

Die DSTG ist wie eine Familie für mich. Hier durfte ich viele wunderbare Menschen kennenlernen, denen das Wohl der Beschäftigten in der Finanzverwaltung am Herzen liegt. Ich bin glücklich ein Teil hiervon zu sein, denn auf seine Familie kann man immer zählen.

Was war dein Lieblingsfach während des Studiums? Einkommensteuer, deshalb unterrichte ich das auch

Erzähl doch mal was über dich!

- Serie, von der ich alle Staffeln innerhalb einer Woche schauen könnte? The Big Bang Theory
- Nach der Arbeit kann ich bei allem, was ich mit meinem Mann zusammen mache, beim Zocken oder beim Kuscheln mit meinen beiden Katern entspannen.
- Womit muss meine Pizza belegt sein? Mit Ananas und angebratener Zucchini